



## Die neue Radfahr-Brücke bei der Geheimen Mühle ist da

**Waiblingen-Beinstein (fr).** Auch wenn es nicht so aussieht: Mit 18 Metern Spannweite, 2,50 Metern Breite und einem Gewicht von 3,7 Tonnen ist die neue Brücke aus Aluminium über den Mühlkanal bei der Geheimen Mühle eine „Leichtbrücke“. Am Donnerstag wurde die 47. Waiblinger Brücke unter der

Aufsicht von städtischen Vertretern und Beate Kaur vom Ingenieurbüro Heinrich auf das Fundament gelegt. Das Bauwerk ist laut Michael Seeger, dem Leiter des Fachbereichs für Städtische Infrastruktur, ein „Juwel von Brücke“. Sie wurde von der Firma PML (Peter Meier Leichtbau) geliefert. Für Radfahrer und Fußgänger

ist sie ab Montag, 25. November, passierbar. Der Weg über das Wehr wird ab Mittwoch, 13. November, wieder offen sein. Bis dahin müssen noch die Straßenbeläge erneuert sowie die Straßenmarkierungen gemacht werden. In Verlängerung der Brücke wird rechts ein Geländer angebracht, weil das Gelände dort ab-

schüssig ist. Ortsvorsteher Thilo Schramm sagte: „Ich freue mich so, dass die Leute in Beinstein jetzt eine sichere Möglichkeit zum Radfahren haben. Das ist eine attraktive Radwegführung durch die Obstbaumwiesen.“ Im Dezember soll die Brücke dann offiziell eröffnet werden. Bild: Büttner

## Was · Wann · Wo

**Adventsgestecke und -kränze für den Weihnachtsmarkt basteln:** 14 bis 20 Uhr evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Winnenden, Jubiläumskirche.  
**Cafénachmittag:** 14.30 Uhr evangelische Kirchengemeinde Nellmersbach, Gemeindehaus.  
**„Dem Leben auf der Spur“:** 14.30 Uhr mit Marianne Rapp beim Frauenkreis der evangelischen Kirchengemeinde Oppelsbohm.  
**Gemeinderat Winnenden:** 14 Uhr Haushaltsberatung, im Rathaus.  
**Technischer Ausschuss Schwaikheim:** 18.30 Uhr Themen: Fleckengeschäft und Bauvorfrage in der Bahnhofstraße, Rathaus.  
**Heilsames Singen:** 16.30 bis 17.30 Uhr offenes Singangebot im Haus H (Musiktherapie) des Klinikums Schloss Winnenden.  
**Versammlung des Wieslauf-Zweckverbands:** 10.30 Uhr im Rathaus Oppelsbohm.

### Ausstellungen

„Die Weiße Rose“: 7.30 bis 18 Uhr Ausstellung über die Studenten-Widerstandsbewegung gegen das Naziregime, Rathaus Winnenden.

### Baden & Eislaufen

**Wunnebad Winnenden:** 7.30 bis 21 Uhr, Sportbecken 8 bis 21 Uhr. Sauna: 9 bis 22 Uhr Damentag.  
**Eispark am Wunnebad:** 13 bis 20 Uhr.

### Büchereien

**Stadtbücherei Winnenden:** 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.  
**Ortsbücherei Leutenbach:** 10 bis 13 Uhr.  
**Ortsbücherei Nellmersbach:** 15 bis 18 Uhr.  
**Ortsbücherei Schwaikheim:** geschlossen.

### Jugendtreff

**Connection:** 12 bis 14 Uhr Jugendtreff des CVJM und der Paulinenpflege Winnenden, Paulinenstraße 12.  
**Haus der Jugend Winnenden:** 18 bis 21 Uhr Jugendcafé.  
**Mobile Jugendarbeit:** 13 bis 15 Uhr Bürozeit der Streetworker im Schelmenholz, 0 71 95/ 5 90 98 54 oder 01 76/56 58 93 50.  
**Jugendhaus Schwaikheim:** 17 bis 21 Uhr offenes Haus.  
**Jugendtreff Leutenbach:** 15 bis 19 Uhr.  
**Jugendtreff Berglen:** 16 Uhr Jugendraum im Schumannweg, Oppelsbohm.

### Deponie

**Mülldeponie Eichholz:** 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

### Notdienste

**Schloss-Apotheke,** Prinz-Eugen-Platz 3, Weinstadt-Großheppach, 0 71 51/60 33 62.  
**Daimlerapotheke,** Unterer Marktplatz 32, Schorndorf, 0 71 81/6 12 98.  
**Ärztlicher Nachtdienst ab 18 Uhr: Notfallpraxis Waiblingen,** Winnender Straße 27 (beim Kreiskrankenhaus), 0 71 51/90 60 90.

### Soziale Dienste

**Awo Sozialstation Rems-Murr:** Marktstraße 81, Winnenden; 0 71 95/58 72 63.  
**Diakoniestation Winnenden:** Krankenpflegevereine Winnenden und Oppelsbohm; Schorndorfer Straße 3, 0 71 95/94 00 94.  
**Mobile Dienste Haus im Schelmenholz Winnenden:** 0 71 95/9 15 01 00.  
**Winnender Tafel e.V.:** 10 bis 12 Uhr Tafelladen geöffnet, Brunnenstraße 19/Entengasse, Winnenden.  
**Sozialstation Schwaikheim:** 0 71 95/ 95 08 99.  
**Nachbarschaftshilfe Berglen:** 0 71 81/ 25 92 57.  
**Krankenpflegeverein Höblinswart:** 0 71 81/ 7 22 59.

## Kompakt

### Volkshochschulkurs zu Ebay

**Winnenden.** Die Volkshochschule bietet einen Ferienkurs zum Kaufen und Verkaufen mit Ebay an. Der Kurs mit Toni Ginsel findet an drei Abenden ab Mittwoch, 4. Dezember, jeweils von 18 bis 21 Uhr im Lessing-Gymnasium statt. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 0 71 95/10 70 14 oder – 18 und im Internet unter [www.vhs-winnenden.de](http://www.vhs-winnenden.de).

## Wir gratulieren

**Winnenden:** zum 93. Geburtstag Frau Leopoldine Gräser, Gartenstraße 11, Baach;  
**Leutenbach:** zum 77. Geburtstag Herrn Reinhard Mitrenga, Schlüsselweg 9, Nellmersbach; zum 75. Geburtstag Frau Dorothea Spengler, Goethestraße 1, Weiler zum Stein;  
**Schwaikheim:** zum 83. Geburtstag Herrn Vladimir Sokman, Haldenweg 5; zum 74. Geburtstag Herrn Ernst Walter, Bahnhofstraße 78.

### Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.  
Es gilt die Preistabelle Nr. 46 vom 1.1.2013.  
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

### Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firma Mann Mobilia bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

# 100 000 Euro mehr für die Sanierung

Grund: Das Haus Brunnengasse 5 in Winterbach ist in einem wesentlich schlechteren Zustand als ursprünglich angenommen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MICHAEL STÄDELE

**Winterbach.** Man sieht nur hin, aber nicht hinein. Wie wahr dieser Spruch vor allem bei Altbau-sanierungen ist, hat sich in Winterbach erwiesen. Das Gebäude Brunnengasse 5 ist in einem weit schlechteren Zustand als angenommen. Deshalb gibt es für den Winnender Investor Rolf Fuhrmann 100 000 Euro Zuschuss mehr – allerdings nur dann, wenn das Land mitmacht.

Das hat der Winterbacher Gemeinderat bei drei Gegenstimmen (Norbert Raisch, CDU, Rainer Bäßler und Helmut Nachtrieb, beide BWV) beschlossen. Bäßler und Nachtrieb begründeten ihre ablehnende Haltung nicht, CDU-Mann Raisch schon: Er habe Probleme, hier „Ja“ zu sagen, weil es vor Wochenfrist beim Investitionsprogramm 2014 (das der Gemeinderat in derselben Sitzung ebenfalls abgesegnet hat – in diesem Falle jedoch einstimmig) „ein Streichkonzert“ gegeben habe. Außerdem sei eine weitere Bezuschussung nicht Aufgabe der Gemeinde. Raisch sprach vielmehr von einem „unternehmerischen Risiko“, das vom Investor getragen werden müsse, wenn es zu Mehrkosten komme.

### Ulrich: Diskussion bekommt einen falschen Zungenschlag

Bürgermeister Albrecht Ulrich wollte und



Eine große Herausforderung: Leitungsverlegung bei der Sanierung der Winterbacher Ortsmitte.



Das Haus Brunnengasse 5 (Mitte) ist in einem weit schlechteren Zustand als ursprünglich angenommen.

Bilder: Habermann

konnte das nicht so stehen lassen. Er sagte: „In Winterbach geht doch die Infrastruktur nicht zugrunde, weil wir die Ortsmitte sanieren.“ Nach Ansicht des Rathausschefs „bekommt die Diskussion einen falschen Zungenschlag“. Schon zuvor hatte der Schultes erklärt, es sei „nachgewiesen, dass die Gebäude in einem wesentlich schlechteren Zustand sind als angenommen“. In der Winterbacher Ortsmitte entstehe ein „städttebauliches Kleinod, das kostet halt alles seinen Preis“.

Bauamtsleiter Rainer Blessing wollte „gar nicht wissen, was passiert wäre, wenn Herr Fuhrmann nicht gekommen wäre und die Gemeinde die Häuser noch vier Jahre gehabt hätte“. Ähnlich äußerte sich BWV-Gemeinderat Rudolf Rörich. Seiner Meinung nach ist „ein gewisser Mehraufwand“ da, „die Mehrkosten sind berechtigt“. Außerdem habe Rolf Fuhrmann „ja auch Verantwortung übernommen in Sachen Gestaltung der neuen Ortsmitte“. Er mache das „in unserem Sinne“.

Fuhrmann wiederum wies darauf hin, dass seinerzeit der Gutachterausschuss zu einer anderen Entscheidung gekommen wäre, hätte er damals schon vom Umfang der Schäden gewusst. Der Investor wollte damit wohl zum Ausdruck bringen, dass dann der Preis für das Gebäude Brunnengasse 5 niedriger gewesen wäre.

BWV-Gemeinderat Werner Heiter räumte ein, ihm würde es leichterfallen, dem An-

trag der Verwaltung (100 000 Euro Zuschuss mehr) zuzustimmen, „wenn ich wüsste, jetzt ist Schluss, und Herr Fuhrmann nicht noch einmal kommt“. Darauf sagte Albrecht Ulrich, heute gehe es um die Brunnengasse 5 – um nicht mehr und nicht weniger. Ähnlich hörte sich der Kommentar des Bürgermeisters zur Aussage der BWV-Gemeinderätin Elke Heiland an, sie habe gehört, „das Haus Oberdorf 8 könnte man auch abreißen“. Ihr beschied der Rathausschef: „Das ist heute nicht das Thema.“

Der Beschluss des Winterbacher Gemeinderats, beim Gebäude Brunnengasse 5 die pauschale Förderung von 100 000 auf

200 000 Euro zu erhöhen, ist an die Bedingung geknüpft, dass der von der Gemeinde beim Land Baden-Württemberg eingereichte Aufstockungsantrag genehmigt wird und aus Stuttgart entsprechende Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Mit einer Entscheidung ist im Frühjahr 2014 zu rechnen.

Sollte das Land „Ja“ sagen zu den 100 000 Euro mehr, blieben an der Gemeinde Winterbach 40 000 Euro hängen. Grund: Die Zuschüsse werden im Verhältnis 60 zu 40 aufgeteilt, sprich, das Land Baden-Württemberg gibt 60 000 Euro, Winterbach den Rest.

## Sanierung der Ortsmitte: Arbeiten im Zeitplan

■ **Sebastian Schneider** vom Bauamt Winterbach ließ die bisherigen Arbeiten seit dem Spatenstich am 10. September Revue passieren.

■ Er wies vor allem auf den verbesserten Hochwasserschutz hin, weil künftig fünf statt bisher drei Pumpen im Einsatz sind. Außerdem ist ihre Leistung größer. Sie schaffen 1100 Liter in der Sekunde (bisher 250 Liter pro Sekunde). Schneider sagte auch, die **Leitungsverlegung** sei eine „große Herausforderung“.

■ Nach den Beobachtungen von Bürgermeister Albrecht Ulrich laufen die Arbeiten „ordentlich, wir sind zufrieden“. Zudem „sind wir auch einigermaßen im Zeitplan“.

■ Bauamtsleiter **Rainer Blessing** wies ausdrücklich darauf hin, dass **Winterbach weiterhin gut erreichbar** sei. Es seien Parkplätze vorhanden, „man kann einkaufen und die Gaststätten besuchen“.

■ Bürgermeister Ulrich ergänzte: „Wir wollen den **Parkplatz im Oberdorf** so lange wie möglich offen lassen.“

### Impressum

**Winnender Zeitung**  
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95/69 06-39, Fax 0 71 95/69 06-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06-49, Fax 69 06-40 (Redaktion), [www.winnender-zeitung.de](http://www.winnender-zeitung.de)  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG  
**Druck:** Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.  
**Redaktion allgemeiner Teil:**  
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflieger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

### ZVW-Redaktion

**Leitung:** Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 0 71 51/566-270, Fax -402  
**Lokalredaktion Winnenden:** Leitung: Martin Schmitzer (itz); Reinhold Manz (rma), Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp), Alle Winnenden, Marktstraße 58, Telefon 0 71 95 / 69 06 -49.  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (nrg); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus)  
**Rems-Murr-Wirtschaft:** Martin Winterling (wtg)  
**Rems-Murr-Kultur:** Jörg Nolle (no)  
**Nicht-Jugendfrei:** Nicole Heidrich (nihe)  
**Online:** Anne-Katrin Schneider (aks; verantwortliche Redakteurin für Online), Nicole Heidrich (nihe), Ramona Adolf (rad)  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Mathias Schwarz (sch), Thomas Wagner (twa).

### Bilder:

Leitung: Rainer Bernhardt; Benjamin Büttner, Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn.

### E-Mail-Redaktion

Lokalredaktion: winnenden@zvw.de  
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de  
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de  
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de  
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de  
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de  
Bilder: foto@zvw.de

### Aboservice

Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

### Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage rv, beträgt durch Zusteller 29,20 €, Postbezug 32,- €, inkl. 7 % MwSt. Das Abo schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht möglich (Postbezieher) wird „SoAkt“ der Montagsausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtlid. 1,- € (Europa 2,- €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.